

Wandel des Berufsbildes

DLR sucht Lokomotivführer zur Teilnahme an Studie

Züge könnten in Zukunft automatisiert fahren. Die Lokomotivführer sitzen dann nicht mehr im Zug, sondern in einer Leitstelle und kontrollieren von dort als „Train Operator“ einen oder mehrere einzelne Züge. Doch wie wirkt sich der Einsatz neuer Assistenzsysteme auf den Beruf des Lokomotivführers aus? Welche Anforderungen müssen Triebfahrzeugführer angesichts des steigenden Automationsgrades künftig erfüllen? Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sucht 20 Lokomotivführer zur Teilnahme an einer aktuellen Studie über den Wandel des Berufsbildes im Zuge der technologischen Entwicklung.

Ziel der Studie ist die Identifikation der sich aus einem veränderten Arbeitsumfeld ergebenden Anforderungen an die Fähigkeiten und Kompetenzen eines Lokomotivführers.

20 Kolleginnen und Kollegen gesucht

Gesucht werden 20 Lokomotivführer, die einen Fragebogen digital in angeleiteten Videokonferenzen bearbeiten, was gegebenenfalls in Kleingruppen durchgeführt wird. Wichtig ist, dass die Teilnehmer über das nötige

Vorstellungsvermögen für eine mögliche Tätigkeit als „Train Operator“ verfügen. Die Aufwandsentschädigung beträgt 40 Euro.

Im Rahmen der Studie kommt mit dem Fleishman Job Analysis System ein Verfahren zum Einsatz, das speziell für Tätigkeitsanalysen verschiedener Berufsgruppen entwickelt wurde. Aus ihm lassen sich notwendige Fähigkeiten für die Erfüllung von Tätigkeitsfeldern ableiten. Neben kognitiven, psychomotorischen, sensorischen und weiteren Fertigkeiten

werden auch Geschlecht, Alter, Dienstjahre, Zugführerdienst, Einsatzbereich und das Vorstellungsvermögen über eine Tätigkeit als Train Operator abgefragt.

Da es hier um die berufliche Zukunft des Berufsstandes der Triebfahrzeugführer geht, macht es aus Sicht der GDL Sinn, sich an der Forschung und Entwicklung zu beteiligen und zur Studie anzumelden. Ein erweiterter Arbeitsplatz des Lokomotivführers der Zukunft muss unseren Ansprüchen entsprechen.

Anmeldungen erfolgen über die GDL

Alle Interessenten werden gebeten, sich umgehend unter folgender E-Mail anzumelden: zukunftsuehrraum@gdl.de.

Der Betreff lautet „DLR-Studie“.

Bitte machen Sie in der E-Mail folgende Angaben:

Name, Vorname, Adresse, aktuelle Kontaktdaten, Alter, Dienstjahre insgesamt, Dienstjahre im Zugführerdienst.

Wir leiten Ihr Interesse an das Forschungsteam des DLR weiter.

Dieses setzt sich anschließend mit Ihnen in Verbindung.

Herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Teilnahme.

Politisch, persönlich, packend

PODCAST

AUFGEGLEIST

Wer ihn noch nicht kennt, sollte unbedingt reinhören: Mit „Aufgegleist – der GDL-Podcast“ liefern wir Monat für Monat politische Perspektiven und persönliche Einblicke rund um das Eisenbahnsystem, die

GDL und ihre Mitglieder: 30 Minuten vollgepackt mit aktuellen Infos, Interviews, Streitgesprächen, Nachrichten und Servicetipps. Das ist Hörkost vom Feinsten – seriös, unterhaltsam, informativ.

Mit Download und auf allen gängigen Kanälen

Der Podcast hat eine Downloadfunktion, damit man zu jeder Zeit, in der man ungestört und nicht abgelenkt ist,

Gelegenheit zum Hören hat. „Aufgegleist“ läuft auf www.gdl.de sowie bei Youtube, Vimeo, Deezer, Amazon Music, Podigee und Spotify. Einfach mal reinhören, es lohnt sich!